

Nürnberger Statistik aktuell

ISSN 0944-1506



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Mai 1994

30.06.1994

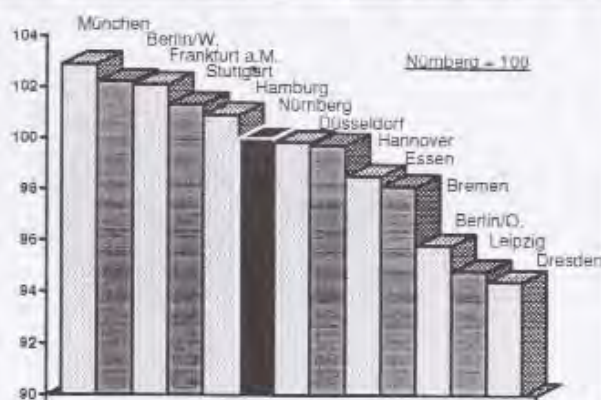
Verbraucherpreise von 50 Städten auf dem Prüfstand: Nürnberg mit am teuersten

Die Zeiten, als man in Nürnberg noch relativ preisgünstig leben konnte, sind vorbei. Beim Vergleich des Preisniveaus von 13 Großstädten mit über 400 000 Einwohnern rangiert Nürnberg auf Platz 6, vor Düsseldorf, Hannover, Essen, Bremen und den ostdeutschen Großstädten. Spitzenreiter ist erwartungsgemäß München vor Berlin/West und Frankfurt a.M. (vgl. Abb. 1).

Dies ist das Ergebnis eines im Herbst 1993 durchgeführten regionalen Preisniveauvergleichs in 50 west- und ostdeutschen Städten. Zur Ermittlung der Lebenshaltungskosten wurde ein Warenkorb von ca. 370 exakt nach Art, Qualität und Menge definierten Gütern und Dienstleistungen ausgewählt und in allen Städten erfaßt. Nicht enthalten sind die Wohnungsmieten, hierauf mußte aus methodischen Gründen verzichtet werden.

Es sind vor allem die Ausgaben für den Verkehr (d.h. insb. Benzin, Kauf und Reparatur von Kraftfahrzeugen), die das Nürnberger Preisniveau in die Höhe treiben. Neben West-Berlin ist Nürnberg in diesem Bereich die teuerste Stadt in ganz Deutschland. Auch die Energiekosten (Strom, Gas, Wasser, Brennstoffe) und die Preise für Sonstige Güter (persönliche Ausstattung, Tourismus-, Versicherungs-, Reparaturdienstleistungen) sind überdurchschnittlich hoch. Diese beiden Bereiche weisen auch die höchsten regionalen Preisunterschiede auf (vgl. Tab. 1 und Abb. 3, Innenseite). Bekleidung, Nahrungsmittel und Güter für die Haushaltsführung (v.a. Möbel, Elektrogeräte) kann man dagegen recht günstig in Nürnberg einkaufen.

Abb. 1: Verbraucherpreisniveau der Gesamtlebenshaltung in Großstädten mit über 400 000 Einw.

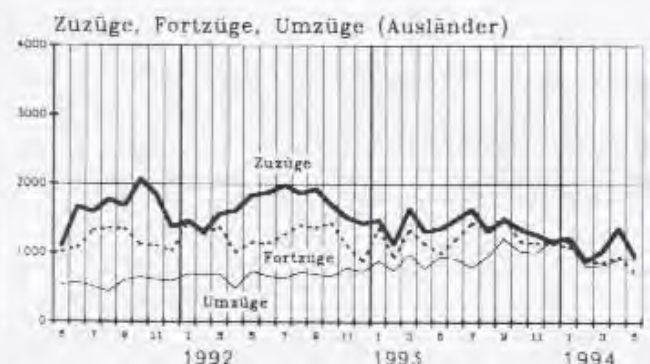
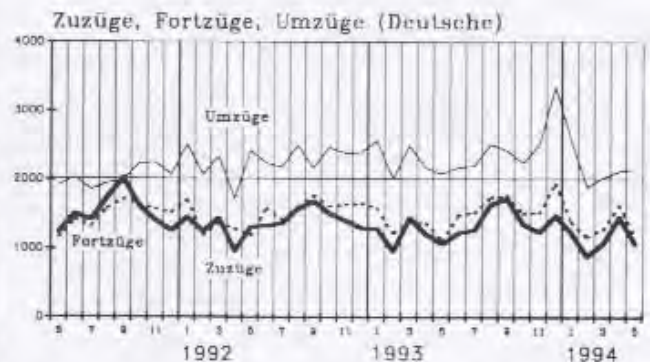
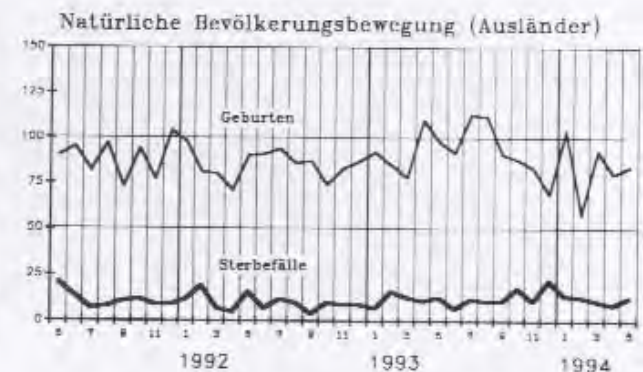
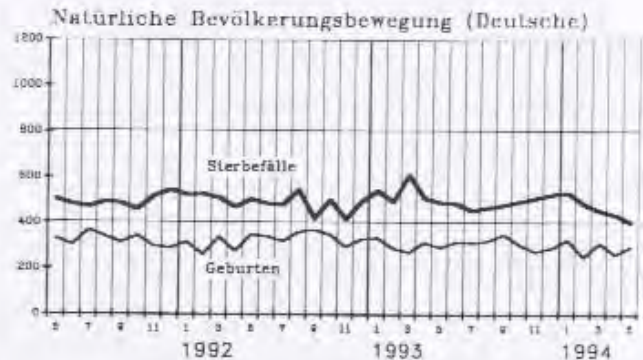


Quelle: Statistisches Bundesamt

Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg

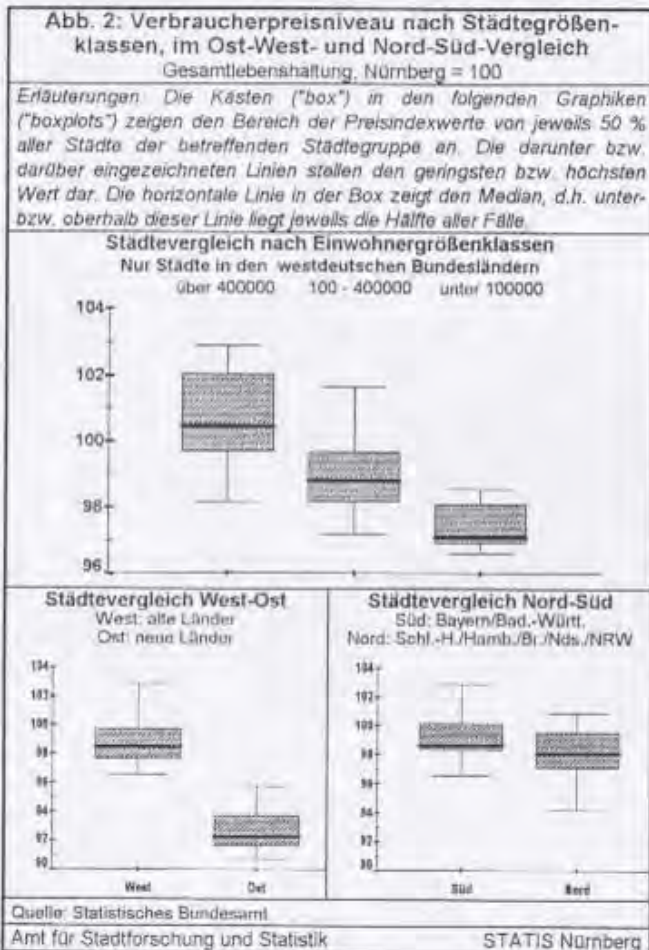
Fortsetzung letzte Seite



Deutlich sind die regionalen Unterschiede in der Lebenshaltung. Wer billig leben will, sollte in eine kleinere, norddeutsche Stadt, z.B. Nordhorn oder Cuxhaven, oder in die neuen Bundesländer ziehen. Die Graphiken in Abb. 2 veranschaulichen dies. Sie zeigen für verschiedene Städtegruppen die Differenzen im Preisniveau und in den Preisspannen.

In den Städten der norddeutschen Bundesländer ist das durchschnittliche Preisniveau etwas geringer als in Bayern und Baden-Württemberg. Entscheidender ist jedoch die Größe einer Stadt. Die westdeutschen Städte mit unter 100 000 Einwohnern sind nicht nur billiger, sie liegen, bis auf den Ausreißer Nordhorn (Index 94,1), auch preislich enger zusammen als die Halbmilionen- und Millionenstädte (am billigsten nach Nordhorn: Weiden/Opf. 96,6; am teuersten: Heidenheim 98,6).

Obwohl die Wohnungsmieten ja nicht enthalten sind, bestehen dennoch große Ost-West-Unterschiede. Wiederum mit Ausnahme der Stadt Nordhorn ist das Leben in der teuersten Stadt Ostdeutschlands (Ost-Berlin, Index 95,8) immer noch billiger als in Weiden/Opf., der preiswertesten Stadt im Westen.

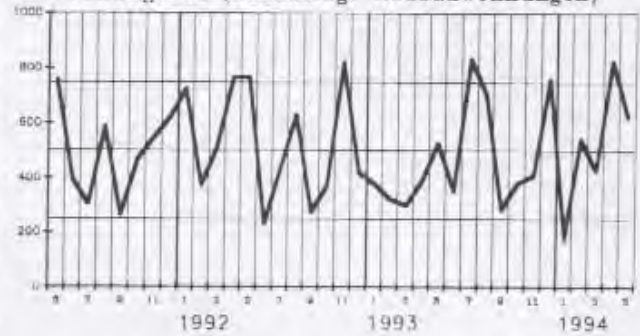


Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

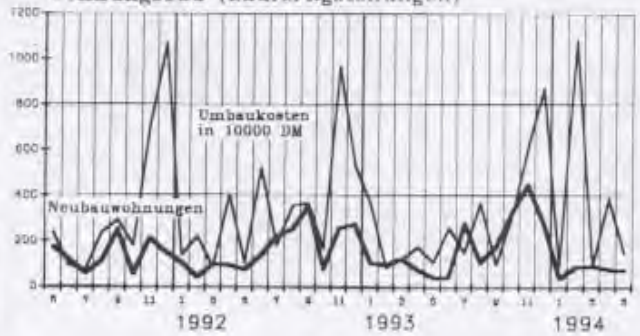
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Mai 1993	Aprill 1994	Mai 1994	Veränderung in % gegen	
				Mai 1993	April 1994
aller privaten Haushalte	119,8	123,1	123,4	+ 3,0	+ 0,2
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	120,6	124,2	124,4	+ 3,2	+ 0,2
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	119,2	122,5	122,8	+ 3,0	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	119,6	123,0	123,4	+ 3,2	+ 0,3

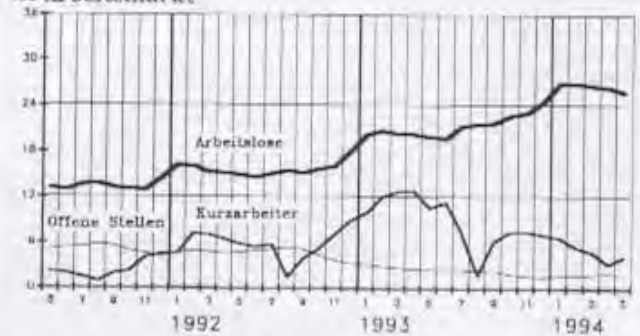
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



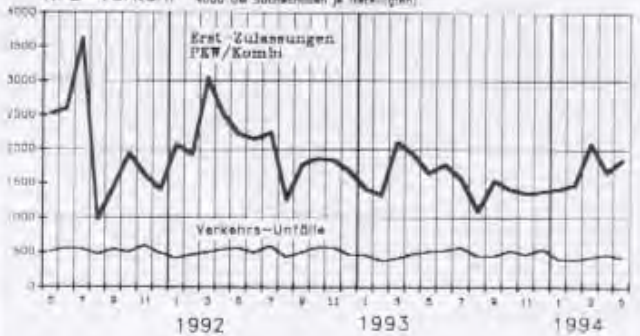
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



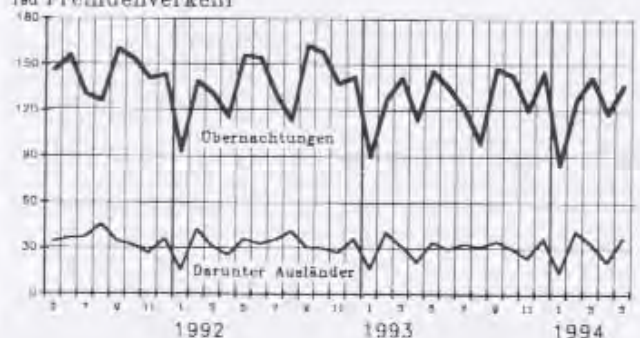
Arbeitsmarkt



KfZ-Verkehr (ab 1.1.1991 ohne Leihlie unter 4000 DM Suchschwierig je Beteiligten)



Fremdenverkehr



**Tabelle 1: Verbraucherpreisniveau (ohne Wohnungsmieten) im Städtevergleich
nach Hauptgruppen der Lebenshaltung (Preisstand: September/Oktober 1993, Nürnberg = 100)**

Bundesland Stadt	Gesamt- Lebens- haltung (ohne Wohn- mieten)	Nahrung Getränke Tabak- waren	Be- kleidung Schuhe	Energie (ohne Kraft- stoffe) Wasser	Güter für die Haush.- führung	Verkehr u. Nach- richten- über- mittlung	Gesund- heits- und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Sonstige Güter
Baden-Württemberg									
Stuttgart	101,3	104,7	102,8	102,1	102,9	96,8	101,6	104,6	96,3
Freiburg i. Br.	99,8	100,5	104,6	100,4	100,6	97,9	97,8	100,8	97,7
Karlsruhe	100,4	104,8	102,8	90,6	103,5	97,7	100,2	100,1	99,9
Friedrichshfn.	98,3	98,4	104,2	97,7	101,4	95,1	99,4	102,7	91,6
Heidenheim	98,6	101,7	102,4	93,7	103,7	95,4	97,7	100,6	92,0
Bayern									
München	102,9	104,7	101,6	100,1	102,1	99,6	104,2	106,0	106,0
Nürnberg	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Regensburg	98,5	101,0	100,7	96,9	101,5	95,1	96,8	101,0	94,9
Würzburg	98,7	98,8	102,3	103,8	98,4	96,6	93,0	100,0	97,1
Passau	98,3	100,9	104,3	93,2	101,5	97,3	95,7	100,3	88,9
Weiden/Opf.	96,6	96,4	103,4	92,7	102,7	94,2	95,7	98,9	92,9
Berlin									
Berlin/West	102,2	101,3	107,0	101,9	100,3	100,1	107,2	102,2	105,3
Berlin/Ost	95,8	96,6	99,6	84,8	97,5	94,8	95,5	95,5	101,9
Brandenburg									
Eisenhüttenst.	91,5	94,6	102,1	81,6	95,7	90,8	79,8	91,0	88,1
Schwedt/Oder	91,7	92,0	102,2	87,0	95,4	91,9	81,0	94,6	83,1
Bremen	98,1	99,3	104,0	91,7	99,0	95,8	101,5	98,6	98,7
Hamburg	100,9	105,2	102,7	94,9	105,1	95,7	102,6	102,0	100,1
Hessen									
Frankfurt a.M.	102,1	106,7	103,6	95,4	102,5	97,5	103,2	102,2	105,8
Kassel	98,3	100,0	104,4	94,4	101,5	96,5	95,0	97,9	96,4
Fulda	97,5	95,7	105,0	93,3	102,2	95,5	99,7	99,9	97,5
Gießen	97,9	101,9	104,1	91,5	99,1	96,1	96,0	100,2	89,8
Meckl.-Vorpommern									
Rostock	93,0	95,5	106,2	80,5	95,3	92,3	83,1	94,8	89,1
Schwerin	93,9	95,7	103,5	86,1	96,4	93,0	87,5	94,3	90,8
Greifswald	90,7	91,7	101,4	82,0	94,5	91,0	83,6	94,0	82,7
Niedersachsen									
Hannover	99,7	101,0	102,2	94,6	99,8	98,7	102,0	101,0	98,9
Braunschweig	98,1	101,0	104,0	89,3	99,7	95,6	100,6	99,6	96,0
Cuxhaven	97,1	102,3	105,4	86,2	98,9	95,9	94,0	96,7	89,2
Nordhorn	94,1	96,2	101,3	81,6	97,7	93,6	90,2	98,6	87,9
Nordrh.-Westfalen									
Düsseldorf	99,8	101,5	101,6	93,1	100,3	98,1	99,7	100,7	102,9
Essen	98,5	100,1	101,3	96,7	99,7	97,5	95,6	97,2	98,0
Aachen	97,2	99,6	102,2	86,5	100,8	94,3	95,0	99,8	99,0
Bonn	99,3	101,8	102,5	87,5	102,3	98,4	97,8	99,3	100,8
Siegen	97,6	99,5	99,6	93,2	102,2	96,0	99,6	98,4	93,5
Herford	96,9	98,1	103,4	86,8	100,8	98,9	95,1	96,6	89,7
Unna	97,1	99,6	102,8	101,1	98,9	92,9	95,7	96,4	93,3
Rheinld.-Pfalz									
Mainz	101,6	105,7	101,9	103,1	102,5	98,8	103,3	99,9	97,0
Pirmasens	96,9	100,7	106,1	91,2	99,5	94,5	92,9	98,1	87,9
Saarland									
Saarbrücken	99,0	100,5	100,7	96,9	97,3	98,6	102,1	98,4	96,4
Sachsen									
Dresden	94,4	92,4	104,1	97,1	96,2	93,2	84,5	94,9	96,4
Leipzig	94,8	93,8	98,0	96,6	99,6	93,4	79,6	94,6	100,0
Chemnitz	93,7	93,4	99,0	95,3	97,5	91,7	86,5	93,4	94,9
Bautzen	90,7	88,8	100,5	95,7	94,6	89,5	78,6	93,5	85,7
Freiberg	92,3	91,8	100,0	98,3	95,5	91,0	83,8	92,8	85,9
Sachsen-Anhalt									
Magdeburg	93,1	92,9	101,9	82,5	96,2	95,9	90,4	91,9	89,0
Halle	93,4	93,8	103,7	92,1	95,1	93,0	79,9	93,4	91,2
Stendal	92,0	90,8	103,0	89,6	94,8	94,3	81,5	93,2	83,0
Wittenberg	92,3	91,8	101,6	91,4	95,8	95,2	78,6	91,4	84,0
Schlesw.-Holstein									
Kiel	99,6	105,7	101,1	93,5	100,7	96,7	100,7	96,7	97,2
Thüringen									
Erfurt	91,7	90,2	102,9	84,5	95,4	92,2	82,7	92,6	91,8
Gera	92,1	88,4	103,5	94,6	95,5	92,6	87,4	92,0	89,0
Suhl	91,4	89,7	105,3	93,7	96,6	90,9	80,4	93,1	81,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

Amt für Stadtforschung und Statistik

STATIS Nürnberg

Abb. 3: Die 6 teuersten und 6 billigsten Städte in Westdeutschland nach Hauptgruppen der Lebenshaltung

(Preisstand: September/Oktober 1993, Nürnberg = 100)

